

PRESSEERKLÄRUNG DES PRÄSIDENTEN DES SICHERHEITSRATS ZUM NAHEN OSTEN

Wortlaut der gestern abgegebenen Presseerklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats, Sergei Lavrov (Russische Föderation), zum Nahen Osten:

"Die Konsultationen des Sicherheitsrats wurden auf Ersuchen der arabischen Gruppe einberufen.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats sind zusammengetreten in der Entschlossenheit, die Durchführung der Resolutionen 1397, 1402 und 1403 sicherzustellen.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats sind ernsthaft besorgt über die weitere Verschlechterung der Situation und über die Verletzung des humanitären Völkerrechts in den palästinensischen Gebieten, namentlich über die vielen Opfer unter der Zivilbevölkerung und die drohende Zerstörung der Palästinensischen Behörde. Sie sind zutiefst beunruhigt darüber, dass die Resolutionen 1397, 1402 und 1403 nicht durchgeführt wurden. Die Fortsetzung der Gewalttätigkeit durch die Macht, die die Ereignisse am Boden kontrolliert, ist unannehmbar.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bestehen auf der vollen Durchführung der Resolutionen des Sicherheitsrats durch die Parteien, insbesondere auf der sofortigen Durchführung der Resolutionen 1402 und 1403. Vor allem muss es eine Waffenruhe geben, und Israel muss unverzüglich seine Truppen aus den palästinensischen Städten zurückziehen.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats fordern die Parteien auf, mit den Ministern und Sonderbotschaftern des Quartetts und mit dem Generalsekretär uneingeschränkt und redlich zusammenzuarbeiten, insbesondere im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Besuch des Außenministers der Vereinigten Staaten in der Region.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bitten den Generalsekretär, den Sicherheitsrat über die laufenden Bemühungen, die zur Sicherstellung der Durchführung seiner Resolutionen unternommen werden, auf dem Laufenden zu halten. Sie werden die Entwicklungen genau verfolgen, während sie weitere Maßnahmen prüfen, um zu den Friedensbemühungen im Nahen Osten beizutragen.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekundeten auch ihre Besorgnis über die Verletzung der Blauen Linie und forderten die Parteien erneut auf, die Resolutionen 425 und 426 durchzuführen."

* * * * *